Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 18 (1924)

Heft: 6

Rubrik: Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Der verlorene Sohn. Eine Erzählung von Paul Heyse. — Preis 25 Rp. — Die Geschichte erzählt das Schicksal einer Mutter, die, um das Glück der Tochter zu retten, ihren toten Sohn verleugnet; neben diese innere Handlung tritt eine lebhaft bewegte äußere, die in malerischen Bildern an uns vorüberzieht.

Das ewig Weibliche. Erzählung von Goswina von Berlepsch. — **Wie ich zu einer Frau kam.** Erzählung von Fritz Reuter, aus dem Plattdeutschen übersetzt von J. Gempeler. — Preis 30 Rp.

Die erste Erzählung macht uns mit einem gutherzigen, aber unpraktischen Gelehrten bekannt, der nach dem Tode seiner Vermieterin eine Wohnung bei einer jungen Witwe findet, die sich mit ihrem Töchterchen durchschlagen muß. Als ihre Verwandten sie nötigen wollen, eine Stelle anzunehmen und sich von ihrem Kinde zu trennen, denkt der Professor daran, sie zu ehelichen, um ihr ein Heim zu bieten, bleibt aber in seinem Heiratsantrag stecken und gibt der Sache eine andere Wendung, indem er das begabte Töchterchen als Erbin einsetzt.

In der andern Erzählung schildert Fritz Reuter, wie ein vierzigjähriger Junggeselle, dem es in seiner Wohnung ungemütlich wird, auf Freiersfüßen geht und dabei fast einen Nebenbuhler in seinem alten Onkel erhält, der, sei es um dem Neffen Beine zu machen oder weil er sich selbst verliebt hat, der erwählten Dame den Hof macht, aber dann dem jüngern Bewerber das Feld räumt und ihm allerlei gute Räte erteilt, wie er sich vor der Hochzeit die Herrschaft in der Ehe sichern soll.

Renate von Theod. Storm, illustriert von Paul Kammüller. — Preis 40 Rp. — Aus alten Familienpapieren entwickelt der Dichter die Geschichte von zwei Liebenden, einem lutherischen Pastor und einer Hofbauerntochter, deren Liebesglück durch den Dämonen- und Hexenglauben zerstört wird, der die Bauern und die rechtgläubigen Eiferer noch in seinem Banne hält.

Anzeigen

Schutzabzeichen

Preis einer Brosche per Nachnahme **Fr. 2.40**
„ „ Armbinde „ „ **Fr. 1.10**
— Zu bestellen bei **Eugen Sutermeister.** —

Wegen dem ungünstigen Wetter ist der

Petersinsel-Ausflug

der vier Taubstummenbunde auf Sonntag den **1. Juni** verschoben worden.

Kantonal Zürcherischer Taubstummen-Tag in Bülach

Sonntag, den 1. Juni 1924

Programm:

Zirka 12 Uhr		Mittagessen à Fr. 2.20.
1 1/2—2 1/4	„	Gottesdienst.
2 1/2—4	„	Verhandlungen.
4—5	„	Kaffee.
Zirka 5	„	Schluß.

Alles im Soldatenheim.

Die Besichtigung der Flaschenfabrik in Bülach wurde leider abgelehnt, weil sie nicht mehr, wie früher, am Sonntag im Betrieb ist.

Die diesjährige Geldsammlung ist für das Taubstummenheim in Turbental bestimmt worden.

Die stadtzürcherischen Taubstummen fahren um 10 Uhr 25 am Hauptbahnhof ab. Wer mit dem ermäßigten Gesellschaftsbillet reisen möchte, hat sich unfehlbar bis 1/4 10 Uhr am Billetschalter einzustellen.

Rückfahrt von Bülach nach Zürich 7 Uhr 25,
nach Winterthur 6 Uhr 01 oder 8 Uhr 53,
nach Eglisau 7 Uhr 12 oder 7 Uhr 24.

Auf frohes Wiedersehn!

Der Vorstand des Taubstummenbundes Zürich.

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme

Samstag, den 21. Juni, im Hotel „Metropol", in Solothurn, Beginn 14 Uhr

Traktanden:

1. Namensaufruf der Delegierten.
2. Protokoll.
3. Jahresrechnung.
4. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und kleiner Auszug aus den Halbjahresberichten des Zentralsekretärs.
5. Wahl eines Rechnungsrevisors an Stelle des verstorbenen Hrn. Richard v. Müller, Hofwil.
6. Mitteilungen über die Bundessubvention und die 1. August-Aktion (von Hrn. Direktor Hepp.)
7. Vortrag von Hrn. Dr. med. Schubiger über „Fürsorgetätigkeit im alten Solothurn".
8. Unvorhergesehenes und — wenn es die Zeit erlaubt — Bericht des Zentralsekretärs über den intern. Taubstummenkongreß in Lüttich.

Der Zentralvorstand.

Buchdruckerei Bühler & Werder, zum „Althof", Bern.